

Freiwillige Orientierungshilfe für den Skisport in Zeiten der Pandemie

Skifahren in der Natur wird auch im Winter 2020/21 ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit, die Erholung, Gruppenerlebnisse, Vereinsarbeit in allen Altersklassen und die allgemeine Lebensfreude sein. Der Skisport kann und sollte mit dem gebotenen Risikomanagement, Vernunft und Spaß im Schnee gestaltet werden. Von einem schlichten "Weiter so wie immer" oder einem kompletten "Verbot wegen Corona" ist wahrscheinlich nicht auszugehen.

Die 10 Regeln "Corona & Ski":

1. **Rücksichtnahme:** Alle Regeln und Vorgaben haben die Rücksichtnahme gegenüber anderen als oberstes Gebot. Denken alle an andere, ist dem Skisport am besten geholfen. Der Selbstschutz und das Eigeninteresse sind vor dem Hintergrund gut umsetzbar.
2. **Vorgaben respektieren:** Die Regeln und Vorgaben des Gastgeberlandes haben grundsätzlich zwar Vorrang und werden respektiert. Für Veranstalter gilt: Sind Regeln oder Gesetze des Heimatlandes enger gefasst, sind diese ggf. vorrangig und insbesondere bei Gruppen, Schulfahren, Vereinsveranstaltungen zu beachten.
3. **Hygiene und Abstand:** Achte die jeweils allgemein empfohlenen Hygiene- und Abstandsregeln, wo auch immer dieses realistisch und möglich ist. Handhygiene, Abstand, Maske (z.B. in der Gondel) etc. sind verantwortungsvolle Beiträge zum Schutz aller.
4. **Wahl des Skigebiets:** Wähle nach Möglichkeit das Skigebiet so aus, dass die Regeln für Hygiene, Distanz und Sicherheit gut umgesetzt werden können. Veranstalter können mit den Skigebieten Regelungen treffen betreffend Zeitfenster und ggf. Sonderfahrten bzgl. Verteilung auf nicht überfüllte Busse, weniger ausgelastete Bergbahnen (Standseilbahnen, Gondel etc.). Wer die Wahl hat, meide Gondeln, für die keine überzeugenden Regelungen vorliegen und umgesetzt werden.
5. **Wahl der Termine und Uhrzeiten:** Wähle sowohl den Termin deiner Reise als auch die Uhrzeiten vor Ort geschickt aus, um Ansammlungen von Menschen zu entzerren. Nach Möglichkeit Reisen, wenn es leerer ist. Die Wahl von Hütten mit Service statt Selbstbedienung etc. können hilfreiche Überlegungen sein, was situativ aber bewertet werden sollte und nicht verallgemeinert werden sollte.
6. **Organisationsform im Skigebiet:** Wähle Organisationsformen und ggf. Trainingsformen am Hang, welche die Gruppen zusammenhalten und die gruppeneigene Distanz und Hygiene umsetzbar macht: Gondelfahren in der eigenen Gruppe, Anstehen am Lift mit Distanz, Bevorzugen von Schlepp- und Sesselliften (möglichst offene Haube), Pause in der eigenen Gruppe, Tischreservierungen etc.
7. **Organisation Training:** die Organisation so wählen, dass nicht höhere Risiken als sonst die Regel sind, sondern tendentiell insgesamt weniger. Einem hochsportlichen Skifahren bei gutem Techniktraining steht gar nichts im Wege, hohe beherrschte Geschwindigkeiten sind in Training und Ausbildung auch vertretbar und gehören zum Wesen des **sportlichen Skifahrens**.
8. **Skitouren, Freeriden, Skifahren im freien Skiraum etc.** sind sehr gute Alternativen zum Skifahren im Massenbetrieb einer Piste. Achte bitte darauf, das Risikomanagement im freien Skiraum zu beherrzigen, um die Bergwacht, Rettungskräfte und Kliniken nicht zu überlasten. Das ist auch Gruppen- und Eigenschutz.
9. **Après-Ski-Situationen:** Es gibt Alternativen für einen Ausklang des Skitages auf einer Hütte mit Distanzmöglichkeiten, Getränken am offenen Feuer im Garten der Unterkunft etc. - kreativ sein schafft Möglichkeiten, gerade in der Gruppe gut umsetzbar
10. **Sicherheit und FIS-Regeln:** Denke an alle und dich. Hilf mit Unfälle zu vermeiden. Die [FIS-Regeln](#) sind nach wie vor zentraler Leitfaden und tragen dazu bei, die medizinischen Kapazitäten und Ressourcen der Rettungskräfte zu schonen

Diese Version des Dokuments gilt bis zum 31.5.2020. Am 1. Juni 2020 erscheint wie jeden Monat eine angepasste Orientierungshilfe, in welche etwaige weitere Hilfestellungen der Sportverbände und eigene Empfehlungen eingearbeitet werden.